



NEUE

Pfennig Magazin

Für
Freunde und Freundinnen

des
Gesanges und der Gitarre

von
einem Vereine rheinländischer

Tonkünstler

redigirt von

B. F. W. ARNOLD

3. Jahrgang 1838. 3. Vierteljahr

COELEN



Inhalt des dritten Bandes

. Arnold. Rondino	Seite 137
. Auber. Barcarole: Es wankt, es wegt, a. d. Strome	.. 136
Galopp aus d ²	.. 139
Beethoven. Klärchens Lied aus Egmont	.. 149
Alexandermarsch	.. 129
Bellini. Duett: Je bis zur letzten Lebensstunde a. Norma	.. 141
Blaugini. Duett: Hoffnung flüstert	.. 105
Boieldieu. Chor aus Jean de Paris	.. 155
Caraffa. Romanze: Götterseligkeit, Wonnenschauen	.. 137
Carulli. Andante	.. 141
Cherubini. Kom. Es hat ein kleiner Suroyard a. d. Wasserträger	.. 118
Diabelli. Ländler	.. 124
Ciudiani. Rondino	.. 123
Ländler	.. 140
Hayndel. Chor aus Josua	.. 124
Hartmann Fr. Bitte, bitte	.. 145
Himmel. Körners Gebet während der Schlacht	.. 116
Kauer. Lied: Hat einer das niedlichste Weib, a. d. Donauweibchen	146
Lied: Ich klag's euch ihr Blumen	.. 115
Lindpaintner. Sehnsucht	.. 131
. Marsch	.. 157
. Matiegka. Menuett	.. 138
Mozart. Arie: Keine Ruh bei Tag und Nacht, a. Don Juan	.. 110
O! säume länger nicht a. Figaro	.. 143
. Müller. Ariette a. d. Alpenkönig	.. 121
Paesello. Duett: Mich fliehen alle Freuden, a. Motinara	.. 125
Piantanida Favorit Boleros: So lange noch in unschuld's. vollen Tagen	.. 106
Plate C. Sehnsucht	.. 133
Rahles F. Wunsch: Wenn ich des Nachts,	.. 130
Righini Romanze: Schönste Rosenkranzspie	.. 119
Nehmt euch in Acht	.. 148
Reissiger. Galopp aus Libetta	.. 156
Rossini. Cavart: Des Todes Engel winkt, a. Tancred	.. 113
Ständchen: Schau glänzt die Morgenröthe a. d. Barbier	.. 128
Schweizerlied: Steh nur auf, steh nur auf	.. 131
Tambour le petit	.. 150
Volkslied: So viel Stern am Himmel	.. 120
Weber. Walzer aus Oberon	.. 138
letzte Idee	.. 154
Zumsteeg Lied: Wär ich ein muettes Vögelein	.. 134

Quettino

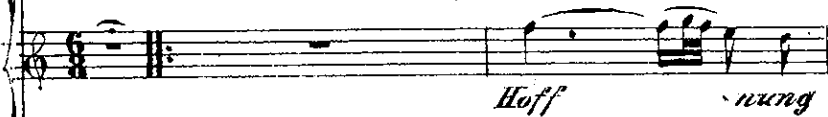
N^o 73.*Andantino sostenuto.*

Blangini

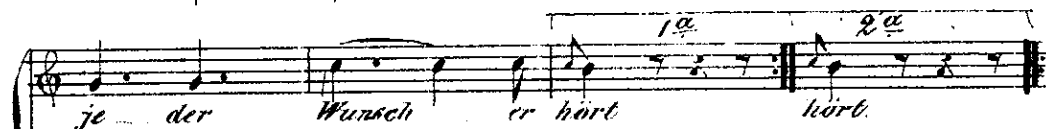
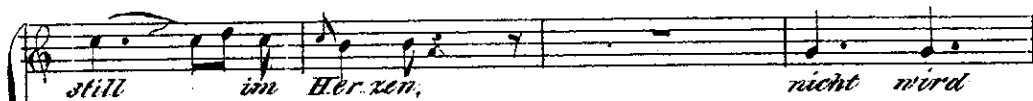
Sopran



Tenor.



Guitarre.



wer ihr trau-et, der ist be-thört,
 wer ihr trau-et, der ist be-thört.

wer ihr trau-et, der ist be-thört.
 wer ihr trau-et, der ist be-thört.

Favorit Boleros.

N^o 76
 Gesang

Allegretto grazioso.

Trantantida.

Gitarre

Son Gelso mi io, son pic col
 So lange noch in unschuld'soul lora

fio re, misonle nin se sempre amo. ro si piuche del
 Tu gen die junge Brust sich frei und sorglos hebt, undoh ne

gi-glio, del mincando-re. piuche del gi-glio, del
 Lie be, undohne Eka gen. wie Zephir leicht durch

mio can dor.
Hain und Klaren schwebt,

Non le mie so glie. si grado o
ist wahrer Friede in uns'rer

da re che più so ce re non haule ra se.
der te und niemand kennt der Sehnsucht Schmerzen:

ben che ri gi ne illy al tri
In schuld bringt Friede den, macht früh lich das

fin
Herr

Son get so mi no son piccol fio re, ma son le
Gesang und Taas und duftend junge Ros sen, ein leichter

nin se sempre amo ro se, più che del gi. glio. del mio can.
 Scherz, der Freundt, traulich Rosen, sei meine Freude, sei meine

do re. più che del gi glio del mio can.
 Won ne und froh u. frei bleibt mir stets das

cor.
 Herz.

Han to mi to. glio si-grato o do re. che più so-
 So flieht die Lie be mit ih ren Schmerzen, mit ih ren

a ve non han to ro se. beuchera. gi. ni del g'al tri.
 Qual ten und har ben Thränen, den ach sie bringet Pein und banges

cor.
 Sch.

ritard.

a Tempo.

nen. Son bel son mi no, son piccol
Gesang und Ton, und duftend junge

Ho re ma son la nin se sempre anno ro se, più che del
Ro sen, ein leichter Scherz, der Freund der rauhlich Rosen sei meine

gi glio del mio can do re più che del
Frea de, sei mei ne Won ne, und Froh sein

gi halt glio del mio can do re
halt ich stets zu meinem Arm

Arie aus Don Juan.

N^o 77.

Allegro.

Mozart.

Gesang

Kei- ne Ruh bei Tag und Nacht, nichts was

Gitarre

nur Kergnügen macht, schmale Kost u. wenig Geld, das er trage, demsige

fällt: Ich will selbst den Herren

ma- chen, und nicht län- ger Die- ner

sein, will nicht länger Die- ner sein! Wein, Wein, Wein! Ich will nicht

län- ger Die- ner sein! Freundes

ist kein Spass zum Lachen: wenn er tändelt bei den

Schönen, muss ich hier als Schildmacht schöhnen, als Schildmacht

schöhnen, als Schildmacht schöhnen! Ich will selbst den Herren

ma... chen. will nicht lau ger Die ner

sein, will nicht lau ger Die ner sein, nein, nein, nein.

nein; ich will nicht lau ger Die ner sein!

Romance

N^o 78

Gesang.

Andantino.

Wighini

Gitarre.

1. Schönste Ro sen knos pe die ser
 2. gleiche dem Blau pe ri den
 3. xer ter Nym phen Hand be

Flor! un ter Nachti gall ge sang ent
 lein, ruh voll wie Ar ka di ens lie
 rührt prangem por in heu scher Lu gend

ble he bei des gold nen Mai tags lei ser
 fel de, Pa ra die seu gleich an Kruch linge
 rö the, bis auch dich dem heimath le chen

Frei he still im Schoos seländlicher Vö ter, still im
 mil de niis se dein umschirmtes Görtchen sein, miis se
 Bre te ed ler Blu men schö nes Loos entführt, ed ler

Schoos se ländli cher, Vö ter 2 Si cher
 dein umschirmtes Görtchen sein 4 Mer rou
 Blu men schö nes Loos ent führt.

Canzine a. Tancred.

N° 79.

Andante.

Rossini.

Gesang:

Des To. des En gel winkt, fern zeigt mir sei - ne

Gitarre:

Hand des Frie - dens Va - ter land, des

Frie - dens Va - ter land. *Viel*

leicht, wenn einst das Grab mich dir nicht wie - der

gibt, blickst du nach mir hin ab,

blickst du nach mir hin ab, und fühl test, doch zu

spät, wie heiss mein Herz ge... liebt.

blickst du nach mir hinab und fühlst, doch zu

spät, ja, ja, wie heiss mein Herz geliebt, wie heiss mein Herz ge

liebt, und fühlst doch zu spät, ach wie heiss mein Herz ge

liebt, wie heiss, wie heiss mein Herz ge liebt!

Lied.

N° 80

Alllegretto.

Versang

1. Ich klag's euch ihr Blau men ihr
 2. Doch wenn ihr am Bu sen der
 3. Und wenn ihr ver welkt eu re

Gitarre

plau derts nicht aus, be mehrt das Ge
 Thau ren glüht, dann öff net die
 Lüpf fe ge senkt, ju wenn sie euch

heim niss im drauf ti gen Strauss, nur
 Kiel che, dann drauf tet und blüht, dann
 weg wirft und mei ner nicht denkt, dann

euch sei mein Lie hen im Sie de ver
 flüs tert hin auf mit be schei de ren
 sen del im Bäch lein das wo gen de

traud, ver schweigt es ihr Blau men und
 Wöln Er liebt dich, er liebt dich und
 Grab und nehmt mein be heim niss nur

re darfs nicht laut; nur schweig es, ihr
 darfs nicht ge stehn; er liebt dich, er
 mit euch hin ab, und nehmt mein Ge

Bleu men und re darfs nicht laut
 liebt dich, und darfs nicht ge stehn
 heim, niss nur mit euch hin ab.

Gebet während der Schlacht

Nº 81.
Gesang.

Langsam, mit würdevollem, rührendem Fortzuge. ^{Allegretto}

1. Du	ter, ich ru	fe	dich!
2. Du	ter, du füh	er	mich!
3. Gott,	ich er ken	ne	dich!
4. Du	ter, du seg	ne	mich!
5. Du	ter, ich prei	se	dich!
6. Gott,	die er geb	ich	mich!

Gitarre.

Brüd tend um wolkt mich der
 Fiehr' mich zum Sie ge, füh
 so im herbst li chen
 In der ne Hand be
 'S ist ja kein Kampf für du
 Wenn mich die Don ner des

Dampf mich Knecht seht Güter To der Ge zum der schon der Blut-ter, mein Lie- ben, der Fir- de, be grüß sen:

sprich Herr, als du das wenn send ich im kannst Wei mit um ich er ken ne Schlach- ten, men, du schließ ren.

ra dei don hast wir ist sel scheln- de Blic ze. na Ge ho- te; ner wel ter, es ge- ge ben, mit demschwerbe, sel fließen,.

ru se dich! Vor-ter dich füh- re mich! füh re mich! Gott ich erken- ne dich! ken ich dich! Vor-ter du segne mich! seg ne mich! Vor-ter ich preise dich! preis ich dich, Gott dir er- geb ich mich! geb ich mich! Vor-ter, ich rufe dich!

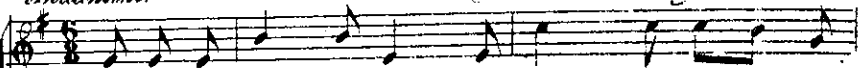
Romance d. Habsburger

(Cherubini)

N^o 82.

Andantino.

Gesang.



1. Es hat ein Feind... der sich so yerd bei Nacht sich
 2. Des Krieges Elenn man brechen aus, der Of fi
 3. Der Sa... so yerd bleibt steh um ihu, er trotzt dem

Gitarre.



in Paris ver-to - ren; jener ist von Front er stirbt, doch taub sind
 vier die treu dem Lande, doch fern von Gut tin, Wind und Wasser, fällt er durch
 Tod, durchgeht sie führen, und täuscht die Wächter klug und kühn, die seinen

ab ter Rei... chen Oh ren, doch taub sind ab ter Rei chen
 löst in Pein des Ban de, fällt er durch löst in Pein des
 gu - ten Herrn ab uch ren, die sei nen gu ten Herrn be

Oh ren. Bis endlich kömmt ein Of fi zier, der nimmt ihn
 Ban de. Zuletzt will man aus Mordbe gter Hand an sein
 mah ren. Krüff net endlich Thoru Thür, und führt ihn

auf und lässt ihn pfe gen, der nimmt ihn auf und lässt ihn pfe
 theu res lie - ben le - gen, Hand an sein theures lie ben le
 fort auf si - chern We gen, und führt ihn fort auf si chern We

gen, O gu ter Mann, den schön sten
 gen, Doch guter Mann, des Wohl thums
 gen, Dies war des Wohl thums schönster

See gen wünscht dir mein dankbar Lied da für! O gu ter Mann, den schön sten
 See gen steht jetzt als Ein gel ne ben dir, Doch guter Mann, des Wohl thums
 See gen, die Gott heit loh net stets da für, Dies war des Wohl thums schönster

See gen wünscht dir mein dankbar Lied da für; O gu ter Mann, den schön sten
 See gen steht jetzt als Ein gel ne ben dir; doch guter Mann, des Wohl thums
 See gen, die Gott heit loh net stets da für, Dies nur des Wohl thums schönster

See gen wünscht dir mein dankbar Lied da für, wünscht dir mein dankbar Lied da für
 See gen steht jetzt als Ein gel ne ben dir, steht jetzt als Ein gel ne ben
 See gen, die Gott heit loh net stets da für, die Gott heit loh net stets da für

für, für mein Lied da für, für mein Lied da für
 dir, Ein gel ne ben dir, Ein gel ne ben dir
 für, loh net stets da für, loh net stets da für.

Volkslied.

N° 83.

Langsam u. innig

Gesang



1. So viel Stern' am Himmel steh-en, an dem güldenblauen
2. Soll ich dich den nimmer se-hen, nun ich e-wig ferne
3. Mit Geduld will ich es tra-gen, denk ich im mer nur zu
4. Ja ich will dich nicht vergessen, ender nie die Liebe

Gitarre



Soll, so viel schief-lein als da ge-hen, in dem grü-nen, grünen
 muss? ach das kann ich nicht verste-hen, o du lilt ver-scheidens
 dir; al-le Mor-gen will ich sa-gen: o mein Lieb, wen komst du
 mein, wen ich soll-te un-ter-des sen auf dem Feld bet-schlafen



Feld: so viel Vög-lein als da flie-gen, als du hin und wieder
 schluss! wär ich lie-ber schon ge-stor-ben, eh ich wär ein Lieb-er.
 mir? al-le A-bend will ich spre-chen, wen mir mein In-gel ein
 ein; auf dem Kirchhof will ich lie-gen, wie das Kindelein in der



flie-gen, so viel Mal bist du ge-grüsst, so viel Mal seist du gegrüsst
 wor-ben, wär ich jetzt nicht so betrübt, wär ich jetzt nicht so bet-rübt
 bre-chen: O mein Lieb, ge-denk an mich, o mein Lieb ge-denk an mich.
 Wie-gen; das die Lieb thut wie-gen ein, das die Lieb thut wie-gen ein.



Ariette aus dem Alpenkönig.

Andante sostenuto.

Müller.

N° 84

Andante.

Gravioso.

Caract.

N° 85

2

f *mf*

ritard. D.C.

Herold's march

Beethoven.

Nº 86

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is in treble clef, the middle in alto clef, and the bottom in bass clef. The music is written in a common time signature (C) and features a complex, rhythmic texture with many sixteenth and thirty-second notes, often beamed together in groups. The dynamics are marked with 'p' (piano) and 'f' (forte).

All.^o spiritoso. Rondina.

triacenti.

N° 87.

The second system of the musical score consists of seven staves. It begins with a treble clef and a common time signature (C). The notation includes various rhythmic values, including eighth and sixteenth notes, and rests. Dynamics are marked with 'p' (piano), 'f' (forte), and 'dol.' (dolce). The music continues with a similar complex rhythmic texture as the first system, featuring many beamed notes and intricate chordal structures. The system concludes with a double bar line.

Musical score for two staves. The upper staff contains a melody with sixteenth-note runs and rests, starting with a dynamic marking of *mf*. The lower staff contains a bass line with chords and some sixteenth-note accompaniment.

Chor aus Israel.

Handel.

N° 88

Musical score for two staves. The upper staff contains a melody with eighth-note runs and rests, starting with a dynamic marking of *mf*. The lower staff contains a bass line with chords and some sixteenth-note accompaniment.

Laendler.

Diabelli

N° 89

Musical score for two staves. The upper staff contains a melody with eighth-note runs and rests, starting with a dynamic marking of *mf*. The lower staff contains a bass line with chords and some sixteenth-note accompaniment.

Duett aus Molinaro!

N^o 90.
Gesang.

Andantino.

Paciello.

Rachelina. *colloandro.* Mich fliehen al. le Freuden, ich sterb aus Un- ge-
colloandro. Ich weiss schon, was mir fehlet, ich ster. be. fast vor-

Gitarre.

duld, an al- len mei. nen Lei- den ist bloss die Lie- be
Leid; was mich im Her zen quü- let, ist dei- ne Sprödig-

schuld. Es quält und plagt mich immerhin, ich weiss vor Angst nicht.
keit. Es quält und plagt mich immerhin, ich weiss vor Angst nicht.

wo ich bin, wer hät. te das ge dacht? Die Lie- be, ach! die
wo ich bin, wer hät. te das ge dacht! Die Lie- be, ach! die

Lie- be hat mich so weit ge bracht; wer hät. te das ge dacht?
Lie- be hat mich so weit ge bracht, hat mich so weit ge bracht.

Rachel. *colloan.* *Rachel.* *colloan.*
Es quält und plagt mich immerhin, ich weiss für Angst nicht

Recherch'

Colloquiu.
 wo ich bin, wer trüt- te das gedächt! Die Lie-be, ach! die

Lie-be hat mich so weit gebracht, hat mich so weit gebracht.

Bacchante aus der Stimmen.

D. F. B. Auber.

N^o 91.
 Gesang.

Allegro.

Es wankt, es
 Es drückt die

Guitarro.

wagt in Stur mes Brau sen, der lich
 Nacht Ge fahr dem Stran de, der Ste

te Kahn, er sinkt hin ab, steigt hin mit an;
 re bei set nahlt, den Schrecken im Ge leit.

der Don ner brüllt, die Win de brau
 Pi' ra teu, fre che Rau ge r bau

— sen. Wie gähnt das Fluten Grab den blei ohen. Fischer
 — den schon lau ern auf den Raub, die Ketten sind be-

an! Doch seht Madon na macht, es schweigt der Win. de
 reit! Doch seht Madon na macht, es schweigt der Win. de

Brau sen, die heilige Mut. ter war uns Gra. denschirm und

Hort. Doch seht! Madon na macht, es schweigt der Winde Brausen; die

heilige Mut. ter war uns Gnadenschirm und Hort, aus des Stur-

mas wildem Grausen, die Bar. ke kehrt heim zum Port, aus des Stur-

mit dem Grausen die Barke kehrt heim zum Port,

ja, die Barke kehrt heim zum Port.

ja, die Barke kehrt heim zum Port.

Morgenstündchen.

Nº 92.

Andante.

1. Rossini.

Gesang.

Gitarre.

Schon glänzt die Morgenrothe.

schnell flücht die dunkeln Schatten, und auf den grünen

Matteu tönt der Hirtenlied, doch durch:

dich hält noch süs - ser Schlim - mer fest in den keu - ber -

er - men, du fühlst nicht meinen Kiuu - mer, nicht

mei - ner, mei - ner Seh - sucht Schmerz, nicht

mei - ner Seh - sucht Schmerz, Banne die gold nen Treu - me,

du mei - nes Le - bens Won - ne, lass dei - ner Au - gen

son - ne hell strahlen in mein Herz.

Wunsch.

K. Rabl's.

N° 93. Allegretto vivace.
Gesang.

1. Wenn ich des
2. Und wenn ich
3. Und bei der

Gitarre.

Nachts im Freien geküßt, und in den Sternenhimmel
so ein Sternlein wäre so schweblich liegst du und
Brüder der Silber schein schlüpfst ich in ihre Schlafkammer

dein.
seh', so fülle mir oft der Wunsch wohl ein;
hör, und schwebte über Berg und Thal.
lein, wünscht ich neben den süßen Ruh'

ritard.
ein Stern am Himmel dort zu sein.
zu meinen Liebchen allzumal.
und flög' dem Himmel wie der zu.

Romance aus Tanchon.

N° 94. Andantino.

Himmel.

Gesang.

Dich deckt mit bleiernem Orkan
träumet die Jugend nicht über
gebens Klagen unsre

Gitarre.

sie der der Schlaf, ist das er... laubt? o
 Tha... ren, nur ein ... mal sind wir jung, dem
 wie der das nur ... te Schicksal an. Es

denk es kehrt die Zeit nicht wie - der, die man der Freundschaft
 Au - genblick, den wir verlo - ren. rächt die Er - in - ne -
 kehrt die schöne Zeit nicht wie der, die un - ge - nützt ver -

raubt, die man der Freund - schaft raubt. 2. Ter.
 rung, rächt die Er - in - ne - rung. 3. Ter.
 raubt, die un - ge - nützt ver - raubt.

Sehnsucht.

N^o 95.
 Gesang.

Feierlich.

Lindpaintner.

Gitarre.

aus fer - ne U - fer
 Frau - de mei - ner...

hin gebannt, thut nichts im Her - zen weh, dass
 Su - gend schwebt mir läg - lich vor dem Sinn, ich

ich mein lie- bes Vater-land nicht mehr vor Augen seh, nicht
sprecht mit euch als wenn ihr lebt doch ich! der Traum fliegt hin! doch

mehr vor Au- gen seh, ich seh ne immer mich zu
ach! der Traum fliegt hin! der trü- be Tag ist freuden-

rück, das lässt mir keine Ruh, ich ver- se manchen
Teer, ich wei- n wie ein Wind, die Trennung wird mir

nas- sen Blick der fer- nen Bei- mahl zu, von
gar zu schwensagt, wo ich Ru- he find, von

dir ver- brennt mein Va- ter
dir ver- brennt mein Va- ter

land.
land. 2. Ihr

Lebensacht.

133.

N^o 96

Andante con amore.

1. Part.

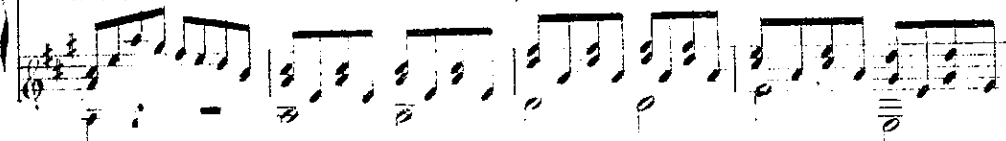
Gitarre



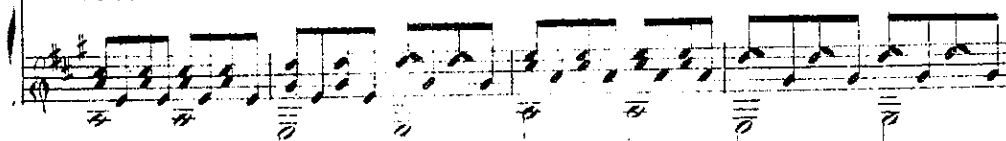
1. Kein unerbittlicher Tod durch die Zeit mit
2. So flieht mein junges Leben mir kummervoll da-



Brust, und unerbittlich bangen vor schmerzlichen
dein, aus Schwermuth vorangehen, bis ich einst nicht mehr



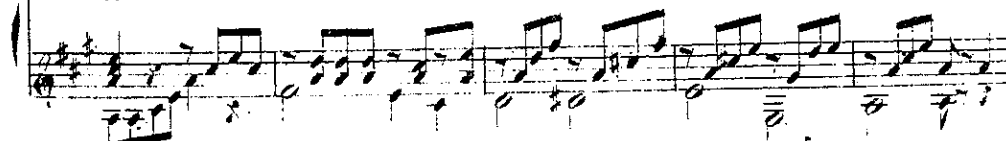
laust, Bin an bekanntes Schöne regt sich in mir her
hin, Mächt' sie doch wie der kehren, die schöne Bin der



Brust, mein Augen weinen Thränen beim Anblick der
zeit! doch nein, so wird es wohl sein, mir ein Wig-



laust, und wehmuthvolles Schöne, schleicht sich in meine Brust,
keit sie wird nicht niederkehren, des Lebens Rosenzeit!



Liedchen.

N^o 97.

Gesang.

Tändelied.

Kunststück.

Gitarre.

1. Wär ich ein murr loss Vö gelein, ich
 2. Sie jauschten aus dem Laubem por, ein
 3. Vad stünd ein Vog ler flink und fein, und
 4. Dauschtlüg die klei ne fro he Brust hell.

säng' in goldenen Morgenschein, den Vö gelchen, im Wal de noch, ries
 se derleichtes Vö gelchor, wir trillerten, im Maie n busch durch
 lockt den muntern Vö gellein mit süßem, wunder bar ren Ton, ich
 hell, der Freiheit Himmelslust. Mein Liederschöll im por ins hand, wo

ich: ihr Brüder chen, mir auch weit, weit, weit, weit, weit
 rauschten damit an ter auch, husch, husch, husch, husch, husch.
 süß gelein, dich kenn ich schon, nein, nein, nein, nein, nein
 man kenn Vö gel netz erkend, fern, fern, fern, fern, fern.

weit flieg ich noch heut, Weit, weit, weit, weit, weit,
 husch den Blüten busch, husch, husch, husch, husch, husch,
 mein, mich täuscht kein schein, Nein nein, nein, nein, nein,
 fern, zum Morgen storn, Fern, fern, fern, fern, fern.

weit flieg ich noch heut,
 busch, den Blü ten busch,
 nein, mich täuscht kein Schein:
 fern, vom Morgen stern.

Romance aus la Violette.

Nº 98

Andante.

Carafa.

Gesang.

1. Oüt ter see - thy heit, Wan ne -
 schäm Br get met nem

Gitarre.

seh nen, süßten ach, mich mit B dens last; du
 Blich he, Bo te cou to ba him wels thron; doch

lein' bis strömen meine Thränen, kers weiß - tung er fesselt mir die
 lohnt sie meine Treu mit Tük ke, mit Ver redh u. schön dem, sch. rü cam

Brust Im Schoo se dar sie se sten Freu den, blich te
 Hohn: Im " " " " " " " " " " " "

weiter und strahlend mein Glück; im Schosse der süßesten Krei-

den, blüht bei weiter und strahlend mein Glück: Wonne

wann dolt sich um in bei den, nimmer ach kehrt sie mir zu-

rück: Wonne wann dolt sich um in bei den, nimmer

ach, kehrt sie mir zurück, nimmer

ad lib.

in Tempo.

ach, kehrt sie mir zu rück! 2. Ach sie

Rondino

157.

Arnold.

Nº 99

All.^o vivace

The musical score is written for a single melodic line on a treble clef staff. It begins with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The tempo is marked 'All.^o vivace'. The score contains ten staves of music. The first staff includes the tempo marking. The second staff has a 'dim.' marking. The third staff has a 'ritard.' marking. The score concludes with a double bar line and repeat signs.

H. F. B. E., III. Jahrg. 38. Lieferg.

Wien ¹⁸/78. bei A. I. Tonger.

Wälder aus Oberon. Weber.

N° 100

dolce.

1. 2do

1. 2do

1. 2do

1. 2do

1. 2do

1. 2do

1. 2do

1. 2do

1. 2do

1. 2do

Morwell.

N° 101

p *i* *i* *i*

dolce

Stieglitz.

Trio.

Men. Dou. Co.

Galopp aus der Stummen

N°102

A musical score consisting of seven staves. The notation includes treble clefs, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The music features a variety of rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests. There are repeat signs and first/second endings indicated by double bar lines and dots.

Luendler.

N°103

quintani.

A musical score for a piece titled 'Luendler' (N°103). It consists of three staves. The notation includes treble clefs, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The music features a variety of rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests. There are repeat signs and first/second endings indicated by double bar lines and dots. The word 'quintani.' is written in the upper right corner of the score.

Quett aus Norma

141.

Bellini.

N^o 104.

Allegro.

erste
Stimme.

Su bis zur letz — ten Lie — bens-stun — de

zweite
Stimme.

Su bis zur letz — ten Lie — bens-stun — de

Gitarre.

bleib ich dir Freundin u. treuer Ge-fähr-te, ach für zwei

bleib ich dir Freundin u. treuer Ge-fähr-te, ach für zwei

Herzen im engen Seelen-bun — de. ist gross ge-nug noch die

Herzen im engen Seelen-bun — de. ist gross ge-nug noch die

wei — te Kr — de. Stürzt auch die Welt zu sam — men

wei — te Kr — de.

steht der Altar in Flammen, hatten zwei Schwester Herren ein
 stürzt auch die Welt zusammen, steht der Altar in Flammen.

an der treu be-wacht, treu sich sich be
 hatten zwei Schwesterherren treu sich treu be wacht, be

wacht zwei Herren sich
 wacht zwei Herren sich

treu be-wacht zwei
 treu be-wacht zwei

Herzen sich be-wacht

Herzen sich be-wacht

sich be-wacht.

sich be-wacht.

crca

Trio aus Figaro

N^o 105.
Gesang:

Andante.

Mozart.

O säume länger nicht geliebte Seele,

Gitarre:

selbstsuchtsvoll harret du verhier die Fremden Auch leuchtet nicht des

Mondes silber fackel. Ruh und Friede herrschen auf den

Flügel: *Des Westwinds Säuseln*

und des Baches Rieseln. stören je die Verwehrtwässerung, die

Blumen drauf ten auf den bunten Wiesen, al les lockt uns zu

Lie be Freud und Wärme. Kom doch mein Treuter lass länger mich nicht

hurren, komm, o Treuter! Dass ich mit Ro sen kränze dein

Haupt, dass ich mit Ro sen kränze dein Haupt, dass ich dich

The image shows a musical score for a piece titled "Des Westwinds Säuseln" (The Whispering of the West Wind). The score is written for a single instrument, labeled "Flügel:" (Piano). It consists of six systems of music, each with a vocal line and a piano accompaniment line. The lyrics are in German and describe a scene of nature and a lover's plea. The music is in a minor key and features a mix of eighth and sixteenth notes, with some triplet figures in the piano accompaniment. The lyrics are: "Des Westwinds Säuseln und des Baches Rieseln. stören je die Verwehrtwässerung, die Blumen drauf ten auf den bunten Wiesen, al les lockt uns zu Lie be Freud und Wärme. Kom doch mein Treuter lass länger mich nicht hurren, komm, o Treuter! Dass ich mit Ro sen kränze dein Haupt, dass ich mit Ro sen kränze dein Haupt, dass ich dich".

kränze, dass ich dich kränze ... dass ich dich kränze mit

Ro ... sen.

Bitte bitte.

Allgro vivace.

Dringend u. mit halber Stimme.

F. Hartmann.

Gesang.

- 1. Bit - te, bit - te!
- 2. Bit - te, bit - te!
- 3. Bit - te, bit - te!
- 4. Bit - te, bit - te!

Gitarre.

ei - nen Blick aus den Wol - den, blau en
 einen Gruss aus dem schön ge - formten
 reiche mir ei - nen Kuss von deinen
 einen Schwur, ewiger Lie - be, ewiger

Au - gen. gön - ne mir das süs - se Glück,
 Munde! gön - ne mir den Hoch - ge - nuss,
 Lippen. Zeige dich her - ab zu mir,
 Treue, in dem Tem - pel der Na - tur,

Himmels hoff — uns einzuse saugen. Bit te,
 ei — ner schön durchlebten Stunde. Bit te,
 lass mich Him — mels balsam rüppen. Bit te,
 kröne uns — re Bundesweibe. Bit te,

bit — te! Bit — te, bit — te!
 bit — te! Bit — te, bit — te!
 bit — te! Bit — te, bit — te!
 bit — te! Bit — te, bit — te!

Lied aus dem Donauweibchen.

Nº 107.
 Gesang.

All. o

Bauer.

Gitarre.

1. Weib ei — ner das nied lich ste
 2. Fort muesser, er hat bei ne
 3. Ha ist ja ein Spott und bei

Weib oft zu Haus, la la la la la la la la la la la la la
 Was, bei ne Weib, la la la la la la la la la la la la la
 Gott ei — ne Schand, la la la la la la la la la la la la la

la! Bis blickt ihr die Lieb' aus den Au-gen' her-
 - liebs Weib-chen den Frie-den, drückt's d'Au-gen noch
 - Du gehst oft ein Stammend heil zuein' an der

aus. la la la la la la la la la la la! Das
 zu. la la " " " " " " " " " " " " " " " " Der
 Hand. la la " " " " " " " " " " " " " " " " Oft

macht nichts er kehrt doch wo anders noch ein, wird sollt es zu
 wollt ich mich schämen! bin ich nur ein Mann, so schwarz ich beim
 sucht er so gar noch die dritte sich aus; das Best' ist, man

letzt bei dem Bek- so hab sein, und sollt es zu letzt bei dem
 'Vau- sel' kein Weibchen mehr an, so schwarz ich beim 'Vau- sel' sein
 bleibt hübsch bei Käner zu Haus, das Best' ist, man bleibt hübsch bei

Bek- so hab sein.
 Weibchen mehr an.
 Käner zu Haus.

Nehmt euch in Acht!

Righini.

N^o 108.

Andante.

Gitarre

1. Nehmt euch in Acht! es kehrt die treue Schwelbe
 2. Habt auf euch Acht! denn mit dem ersten Strich der
 3. Sein Auge lacht, geschweicht mit Köcher, Pfeil und
 4. Um Mitternacht, belauscht er ei ne wei che
 5. Scheid sei ne Macht, er hält den Pfeil am Bo sen
 6. Er droht und lacht, er reißt ihn nicht zum ersten

wie - der, es rauscht der Quell, es tö nen lue der, der hat de
 Blät ter, konit der ge führ lichste der Göt ter, und ü bel
 Bo - gen, konit quackelnd er daher ge flogen, und zeigt der
 See - le, wenn brunn war und Philo me le und eure
 munde, oft wird in ei - ner schwachen Stunde duster zum
 Streite, wenn schützend nicht an seiner Sei te, sein Bruder

Früh - ling ist er	wacht,	nehmt euch in
dop - pelt sei ne	Macht,	nehmt euch in
Flü - gel bun te	Pracht,	nehmt euch in
stüb - le Sehnsucht	wacht,	nehmt euch in
lie - bin un ge -	srecht,	nehmt euch in
thij - men euch be -	wacht,	nehmt euch in

Acht! nehmt euch in Acht!

Klärchens Lied aus Egmunt. 149.

N^o 109. *Andante con moto.*

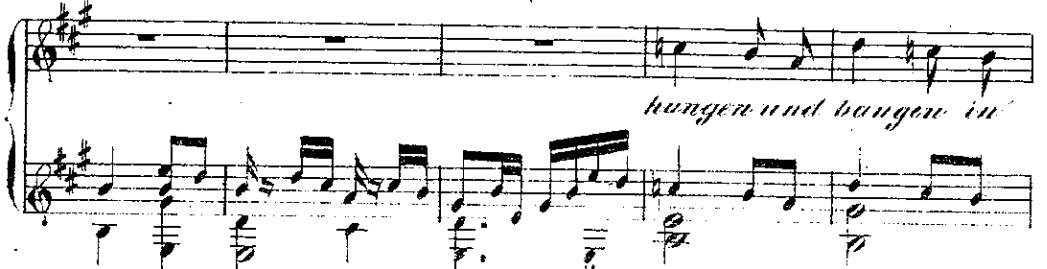
Beethoven.

Gesang

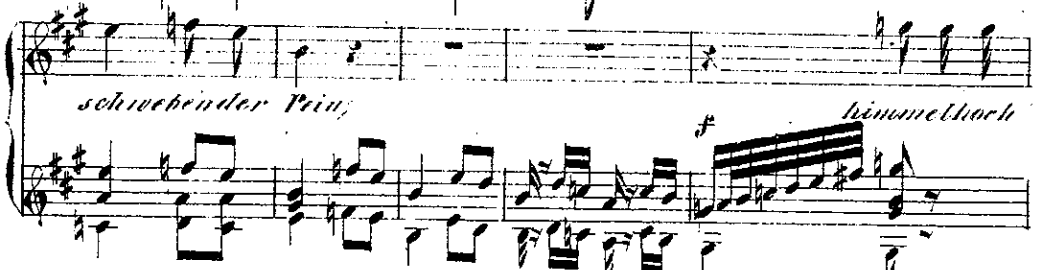


Freudvoll und leidvoll, gedankenvoll sein,

Gitarre.



hungen und hangen in



schwebender Pein;

himmelhoch

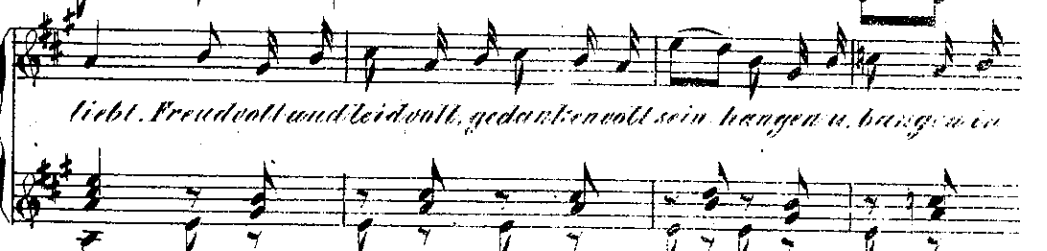


All^o *allegro vivace.*

jauchzend, zum To-de be-trübt; glücklich allein ist die



See-le, die liebt, glücklich allein ist die See-le, die See-le, die



liebt. Freudvoll und leidvoll, gedankenvoll sein hangen u. hangen in

schwebender Pein, glücklich allein ist die Seele die
liebt, glücklich ab_lein ist die Seele, die Seele, die liebt, die
Seele, die Seele, die liebt, die liebt, die Seele, die Seele, die
liebt.

pp

Le petit Tambour.

N° 110.

Gesang.

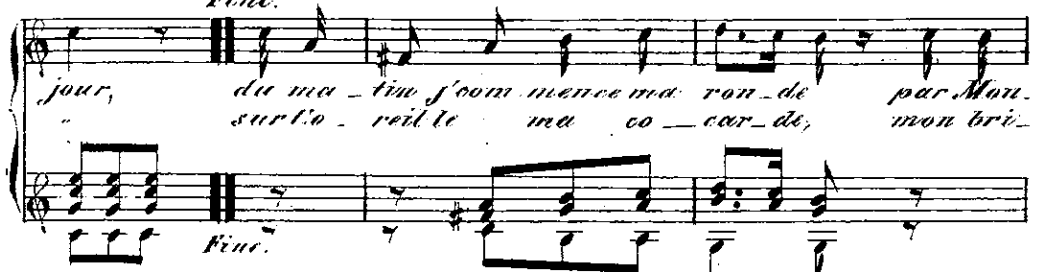
Allegretto.

Gitarre.

1. Je suis le petit tambour de la gar de nation
le petit tambour " " " "
na-te. Saut voir comme je vien ré-gule à rouler le tu pin, nuit et
" " " " " " " " " "

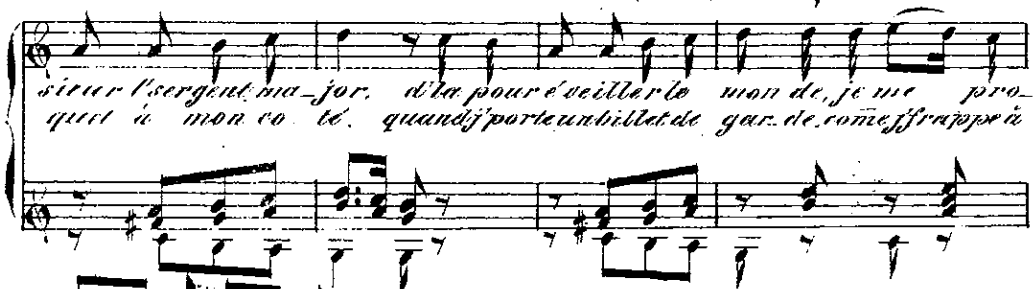
Fine.

jour, du ma - tin j'ouïs mence ma - ron - de par Mon -
sur l'o - reille ma co - car - de, mon bri -

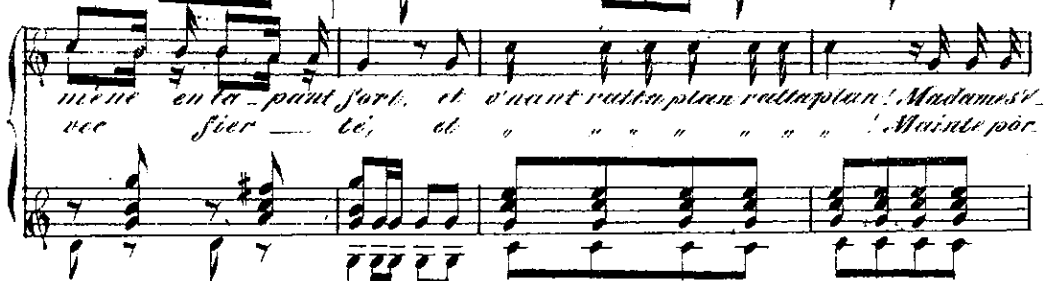


Fine.

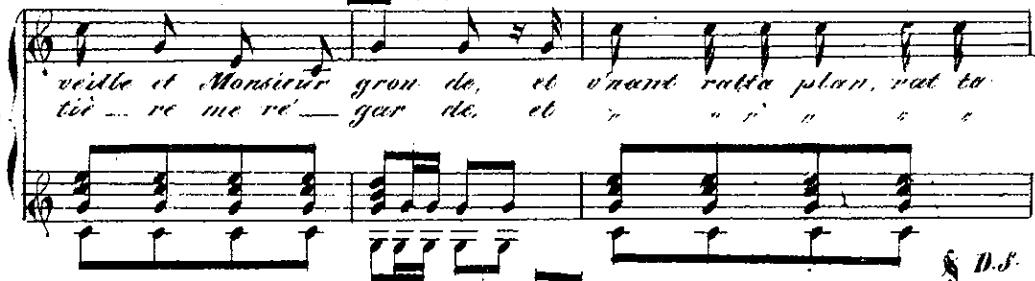
sièr l'sergent ma - jor, d'la pour s'veiller le mon de, je ne pro -
quet à mon co - té, quand j'porte un billet de gar. de, com' j'frappe à



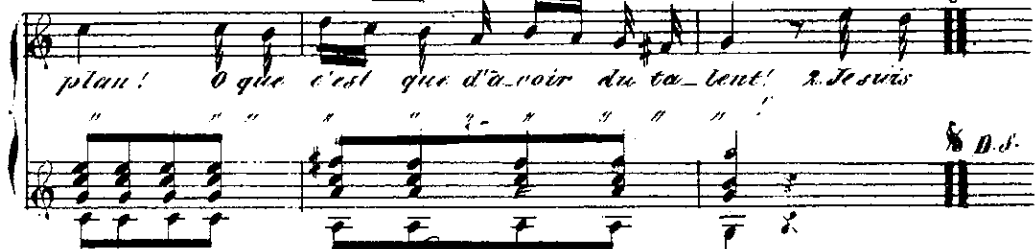
ment en la - pant fort, et v'nant ratta plan ratta plan! Madames et
vec fier - té, et "



veille et Monsieur grou de, et v'nant ratta plan, rat ta
tôt - re me ré - gar de, et "



plan! O que c'est que d'a - voir du ta - lent! 2. J'esuis
" "



Schweine lied.

N° 111. Gesang.



- 1. Steh nur auf, steh nur auf, du jun ger
- 2. Bin ich nit, bin ich nit, ein lustiger
- 3. Seht jetzt kommt, seht jetzt kommt die schone

Guitarre.



Rondo!

163.

Mattiegka.

N^o 112.

Alleg.^{ro}

Fine.

sfz

sf

cres

Rondo D.C.

ff sf

Rondo D. C.

Letzte Idee von Weber.

N° 113.

Chor aus Jean de Paris. Boieldieu.

158.

Allegretto.

N° 114.

Musical score for Chor aus Jean de Paris, N° 114, Allegretto. The score is written for a four-part vocal choir (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and piano accompaniment. It consists of six staves. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The tempo is marked *Allegretto*. The score begins with a dynamic marking of *f* (forte). The music features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, with a strong harmonic structure. The piece concludes with a double bar line.

Marsch.

Maestoso.

N° 115.

Musical score for Marsch, N° 115, Maestoso. The score is written for a four-part vocal choir (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and piano accompaniment. It consists of four staves. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The tempo is marked *Maestoso*. The score begins with a dynamic marking of *f* (forte). The music features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, with a strong harmonic structure. The piece concludes with a double bar line.

Galopp aus Libella *Reissigen*

N° 116.



M M M

Pfennig Magazin

zur
Freunde und Freundinnen

des
Liedes und der Gitarre

von
einem Vereine rheinländischer

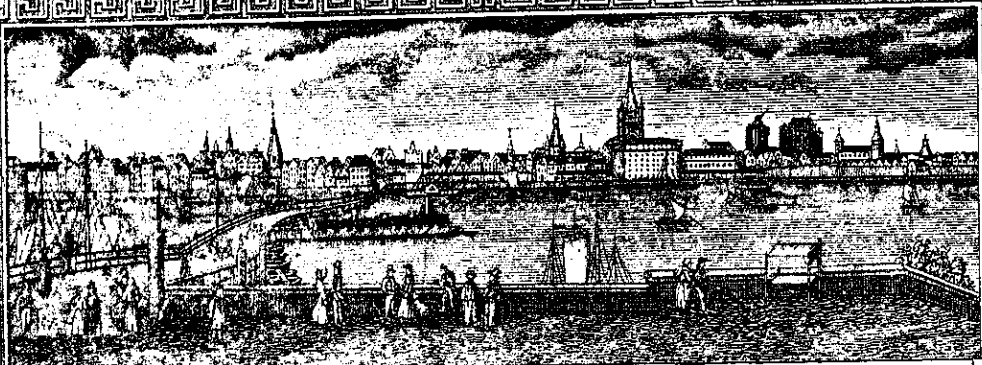
Tonkünstler

redigirt von

B. F. W. A. ARNOLD

3. Jahrgang. 1838. 4. Vierteljahr

COELEN



AUG. LOS TONGER.

Inhalt

des vierten Bandes.

Arnold F.H. Andantino.	Seite 178
" " An den Mond.	" 199
" " Thema mit Variationen.	" 206
Auber. Rondo-Galopp a. Fra Diavolo.	" 190
Bellini. Romancetta: Luna strahlt.	" 176
Bérab. Ma. Vörmändie.	" 163
Blum. Duettino: Schwäne kommen gezogen.	" 193
Boieldieu. Canzonetta: Spinne armé, Margarethe, u. d. weisen Dame.	" 182
Caraffa. Duettino: Ich weiss, ich weiss a. la Violette.	" 157
Carulli. Andante.	" 208
" Romance.	" 191
Diabelli. Andante.	" 192
Gretry. Cavatine: Das Gefühl der reinsten Liebe u. Verweu. Amor.	" 186
Häpfl. God save the king.	" 179
Härder. Lied: Es tönen die Hörner.	" 181
Herz. Die zwei bedeutungsvollen Worte.	" 184
Joesten C. Erinnerung.	" 172
Koeltitz. Lied aus der Ferne.	" 170
Labarre. Das junge Mädchen.	" 166
Leberwohl. Volkslied.	" 202
Lütgen. Abschied.	" 160
Maischoss. Das Wiesenblümchen.	" 210
Maxurka.	" 176
Méhul. Romance. Binsuuru. eius.	" 162
Molitor. Duettino: Mit kärtlichem Herren.	" 177
Moritz. Der Schäfer im Mai.	" 169
Mozart. Arie a. Don Juan: Ja! Ihre Ruhe.	" 194
Nicola. Der Schmidt.	" 201
Platte. Galopp.	" 205
Pac. Arie. Ach! Sophia! a. Sargino.	" 191
Quadrille.	" 175
Rahles F. Acht. Acht.	" 165
Reichard. Achilles Glück. v. Schiller.	" 159
Rossini. Cavatine. Hold wie das Morgenlicht a. d. diebischen Elster.	" 167
" Marsch a. Obhelko.	" 205
" Tyrolische a. Wlth. Tell.	" 189
Schmahl. Lied: Hör ich das Liedchen.	" 188
Schubert. Heidenröslein.	" 180
Schulz. Lied: Worte such ich vergebens. a. Hedwig.	" 185
" Klage der Schätlerin.	" 204
Steyrer Ländler.	" 208
Strauss. Walzer.	" 174
Walzer.	" 192
Weber. Galopp a. Oberon.	" 175

Quettino aus la Violette.

N° 117.

Adantino.

Carafa.

Sopran.

Ich weiss, ich weiss eine Blu — me, dufter —

Bariton.

Ich weiss, ich weiss eine Blu — me, dufter —

Gitarre.

füllt im Heilig — thu — me, zart ge — schmiegt an Schwänen —

füllt im Heilig thu — me, zart ge — schmiegt an Schwänen —

brust, zart ge — schmiegt an Schwänenbrust; doch ver —

brust, zart ge — schmiegt an Schwänenbrust, doch ver —

schwiegen, ich muss ja schwiegen, denn ein Vö — chen ist Lie — bes —

schwiegen, ich muss ja schwiegen, denn ein Vö — chen ist Lie — bes —

rei chen, denn ein Kie lichen ist liebes reiche n, ist
rei chen, denn ein Kie lichen ist liebes reiche n, ist

rall *à tempo*
Un ter pfand der süs sen Lust, süs ser Lust süs ser Lust süs ser
Un ter pfand süs ser Lust, süs ser Lust, süs ser Lust, süs ser

rall
Lust: denn ein Kie lichen ist lie bes reiche n, Un ter
Lust, denn ein Kie lichen ist lie bes reiche n, Un ter

à tempo.
pfand der süs sen Lust, süs ser Lust, süs ser Lust, süs ser Lust, der süs sen
pfand der süs sen Lust, süs ser Lust, süs ser Lust, süs ser Lust, der süs sen

Two staves of piano music. The upper staff is in treble clef and the lower in bass clef. Both are marked 'Allegro'. The music consists of a simple harmonic accompaniment with a melody in the right hand.

N° 118. *Leichtem.* **Aechtes Glück.** Reichardt.

Versang

A single staff of music in treble clef, marked 'Leichtem.' (Allegretto). It contains the vocal melody for the first line of the song.

1. Ach um, sonst auf aller Länder Charten, spätest du
2. Endlos liegt die Welt vor deinen Blicken, wach die
3. In des Herzens heiligste Räume, wachst du

Gitarre

A single staff of music in treble clef, marked 'Gitarre'. It provides a rhythmic accompaniment for the vocal line, using chords and single notes.

Two staves of music. The upper staff is the vocal line and the lower is the guitar accompaniment. The lyrics are written below the vocal staff.

nachdenke - ti genße dich, wo der Freiheit ewig grü... ner
 Schiffahrtselbstermißtsie keuren; doch auf ih. ren unermess... nen
 flie-ßen. aus des Lebens Drang, Freiheit, ist nur in dem Reich der

Two staves of music. The upper staff is the vocal line and the lower is the guitar accompaniment. The lyrics are written below the vocal staff.

War. ten, wo der Mensch. heit schöne Ju. gend blüht.
 Blicken, ist für ze - ten Glückliche nicht Beruht.
 Träume, und das Schö - ne blüht nur im Gesang. Schiller

Abschied.

N^o 119.*Andante.**Liedgen.*

Gesang.

Gitarre.

Der Abend sank, mit weidmuthsvoller
 Schauer sah ich Selene unter Wolken ziehn, die ganz
 Fluß umwölkte bleiche Trauer, und flüsternd löts von Zweigen.
 Hin ist hin! Ja, hin ist hin, so klang's mit trüben
 Tönen, in meinem Busen hallt es traurig nach, nichts konnte
 mein junges Treuen ver-schönen, und Thrü- nen

schwer be-grüßte mich der Tag. Wohlflimmert Sterne,

ih im Morgen rothe, wohl-sucht zu trös-tern ihr das kranke

Hertz, doch nein: des alten Tages treuer Kö-te: umfächelt

mich mit ew'gem Trennungs-Schmerz ver-lassen muss ich dich vielleicht auf

immer, soll nie dein schönes Auge wieder-ahn, und bei des

Mondes oft erneuten Schimmer soll nie dein süßer Sang mich mehr um-

nehm. Tempo. *Al de, Ade so ru-fen al-le*

Bäume, so rüft Aurora mir in buntem Schein, verschwindend in der

Hoffung leichte Träume und Jengriffs im Bü-sen:

poco ritard. Tempo. *den ... he mein: Sa denke mein, dann wird der Stürme*

To sen mir nie un-räuschen mein traurige Brust, des Schmerzes

Ach wird wandelst dich in Rosen, u. enger Sie-gend bin ich mir be-

wißt, und ewiger Jugend bin ich mir be wußt.

Ma Normandie.

N° 120

Andante.

Bérat.

Gesang.

1. Wenn vor des Lebens Hoffnungs Spu- ren der
2. Hel- ve- tien herbe ich durch- zo- gen, sah
3. Es giäbtein Alter in dem Le- ben, wo

Gitarre.

rauke Win- ter endlich weicht; wenn ü- ber Frankreichs schönem
seiner Gletscher milde Pracht; ich sah Ve- ne- dig's Hoch ne
jeder Trauersich- endigen muß; wo um die See- le froh zu

Klaren, die Sonne in neuem Glanz sich zeigt; wenn freundliche Grün- be-
wogen, den Himmel, der L- ta- lien lacht; und ist's auch schön er-
heben, Er- in- nerung parbeit Genuss; hat dann des Dichters

Sostenuto.

deckt die Au- en die Schwalbefroh nun wieder kehrt; möcht
je- nen Reichen, ist je- das wohl be- wundernswert; doch
Selbstvertrauen, mein Lie- bessang auch aufgehört; dann

meine Normandie ich schauen, das Heimatländ mir über Alles werth.
 wüsst der Normandie es weichen, dem " " " " " " " "
 will die Normandie ich schauen, das " " " " " " " "

Der Schüfer im Mai.

N: 121.

Münster

Moritz.

Gesang.

Gitarre.

1. Siehst du das Vo... gelein nis. ten im Wald?
 2. Früh wenn der Morgen graut treibe ich aus,

Willst du mein Weib. chun sein? werd' es doch bald!
 su - che der tie - ber Braut Blu - men zum Strauss.

Ble - men all ii - ber. all thau - ig und frisch;
 Lieb - chen im Wie - sen thal har - ret auf mich.

hö - re die Nach - ti - gall singt im Ge - büsch.
 Pfingsten wird auch ein mal, Bräut gam bin ich.

Gib Acht.

F. Kahles.

N^o 122. *Ligace man non troppo.*
Gesang.

1. Die schöne jun-ge Mül-ler rin, die
2. Und immer wandl' ich, je - neu Weg, da
3. Das Mühlen rüchchen klappert sehr, das

kommt mir nim-mer aus dem Sinn. Binst ging ich an den
winkl sie mir vom Mül-ler-steg, und um und um das
Mül-ler-mädchlein plap-pert sehr, und fall' ich ihr mit

Mich - von-bach, da rief sie mir so schel - misch
Rad sich dreht, und der Verstand mir stil - le
Küs - sen drein, so ruft das lu - se Mäg - de -

nach: Gib Acht! gib Acht! du fällst ge-wiss in Bach! Gib
steht: Gib Acht! gib Acht! dein Köpfl ein wird verdreht: Gib
lein: Gib Acht! gib Acht! willst du ge-pu-dert sein? Gib

Acht! gib Acht! du fällst ge-wiss in Bach!
Acht! gib Acht! dein Köpfl ein wird ver-dreht!
Acht! gib Acht! willst du ge-pu-dert sein!

La jeune fille.

N^o 123.

Ladarré.

Gesang.



1. Schwarz äugig Mädchen, du be-
 2. Zwar ein Prätent ver- sprach; ich
 3. Doch ein Verbannter sprach ab-

Guitarre.



verruchtest meine Trie be, o nimm dies gold' ne Perenz, den
 dürft' nar be. geh ren, so sei ich Herrsche rinne in
 dein' re meinem Herren. Der Str. me musste flich'n das

Ring, das Perlen band! gar mancher Rit- ters mann warb
 sei nem Fürstenhaus; ein Handgut wür de mein, die
 un- dankbare Hand. Ein sprach: nur du al- tein, kannst

so um mei ne Lie be; doch Gold und Edel stein, ver
 Flarcollt goldenen Zähren; doch blieb ich un be wegt und
 stillen mei ne Schwärzen, von treu er Lieb ge- rührt, gab

schonigte mei ne Hand. Glück wird schwinden, niesich binden, meinem
 schlag die Ge- ben aus. Glück wird " " " " " " "
 ich ihm Her zu. Hand. Glück wird " " " " " " "

Sinn scheint kein Gewinn. Was das Le- ben noch mag ge- ben, Lieb' al-
 tein schmückt das Sein. Glück wird schwinden wie sich binden, mein
 Sinn scheint kein Gewinn, was das Le- ben, mag ge- ben, Lieb' al-
 tein schmückt das Sein.

f *una*

Cavatine a. d. Siebischen Elster

Nº 124.

Allº moderato.

Rossini.

Gesang.

Hold wie das Mor- genlicht

Gitarre.

lüchelt die Fer— ne, glückli che Ster ne, täuscht mich

nicht, nein täuscht. nein täuscht mich nicht. Schon längst ver—

ges— sen sind die herben Qua— ten, der Lie be Strich—

ten sind Morgen licht. Schon längst vergessen sind all' die

Qua ten, der lie be Strich ten sind Morgen

licht Schon längst verges sen sind all' die Qua ten

der Lie-be Strahlen sind Mor-gen Licht.

Romance.

N^o 125.
Gesang.

Andante. §

Mohut.

1. Eins nur und eins immerdar denken,
2. Trauri-gen Muths heute sich scheiden;

Gitarre.

im-mer für eins fühl-ten die Lieb-lichen, sich nur um eins
um zu er-neuen mor-gen das Wohl, wie der sich sehen,

Sel-ten und krän-ken, und züher eins stündlich sich
tranken vor Kren-den, Fas-sen die Hand sit-ternd und

Freun, sehen nur eins mit Lust und Schmerzen, im mer sich
jäh fürchten und hoffen, wei-ner, scher ken, im mer mit

nah und nie entwandt, das, das ist das Bild treuer Her-
Wohn und Weh verwandt, das, das ist das Ge-schick treuer Her-

nen, das ist die Pla-ge Lie-be ge-nannt,

das ist die Pla-ge Lie-be ge-nannt

Lied aus der Ferne.

N^o 126.
Gitarre.

Liedliche.

Finellita

1. Wenn in des A-bends letztem Schei- ne dir ei-ne
2. Wenn in des Mondes Dämmerlicht- le sich dehnt
3. Fühst du beim seli- gen Ver- lie- ren in des ver-
4. Hörst du beim Sil-ber- glanz der Ster- ne leis' im ver-

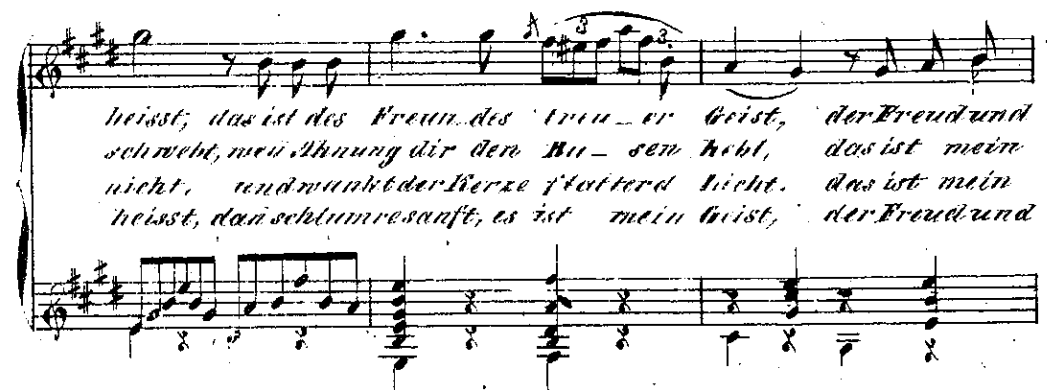
lächelnde Be-stalt am Bo-sen- sitz im Kö-chen
Lie-be Traum verschönt, durch Ljli- stes und Walmuths-
gangnen Zauberland, ein-ten das gei-sti- ges Be-
schwiegren Kämmerlein, gleich Aeols har- fen aus der



Hai nemit Winku, Gruss vor ü-ber waltt, das ist des
 fichte me-lo-disches Ge-süeset. tört, und Ahnung
 rühren, wie hephjrs Kuß, ein lipp' und Hand, u. wankt der
 Fern, das Bundes Wort: auf e-wig dein. dan schlüwre



Freundes treuer Geist, der Freud und Erie den dir ver-
 dir den Bi-sen hebt, das ist mein Geist, der dich ren-
 Ker ze flatternd Licht: das ist mein Geist, o zweifle
 sanft, es ist mein Geist, der Freud und Erie den dir vor



heisst, das ist des Freundes treu-er Geist, der Freud und
 schwebt, mein Ahnung dir den Bi-sen hebt, das ist mein
 nicht, und wankt der Kerze flatternd Licht. Das ist mein
 heisst, dan schlüwre sanft, es ist mein Geist, der Freud und



Erie den dir ver... heisst.
 Geist, der dich ren- schwebt.
 Geist, o zweifle nicht.
 Erie den dir ver heisst.

Erinnerung.

C. Joesten.

N° 127.

Gesang.

Andante. 8

1. Was ist's, was mich so sehr bewe- get? ist's
 2. Mir ist's, als wär ich ganz allei- ne, als
 3. O Zeit! die ich als Kind gele- bet, warst
 4. Er inn' rung ja du sollst mir blei- ben, lebt

Gitarre.

Schmücht nach dem brüderlichen Freund! Ist's Heimweh, weis sich in mir
 wär die Welt so ö- de still und leer, als wärs sie so eng, so
 du mich immer mir nicht freudenvoll, der Blick zurück doch sehend
 doch in dir mir auch ein schönes Bild, das in die Fer- ne, mit mir

re- get, ist's, dass kein Herz sich liebend mit mir oint, Ach
 kleine, und um das Herz ist's mir so bang so schwer, Ach
 strebet, als ob sie den- noch wieder- keh- ren soll, Doch
 eilet so sanft und freundlich, lieblich und so mild, Mein

nein! dies alles ist es nicht, ich selbst weiss nicht, was in mir liegt.
 wohl geb' ich den Worten Raum, das Leben ist ja nur ein Traum.
 nein! entflohn ist ihre Spur, es bleibt mir die Erinnerung nur.
 letztes Wort ich schwör' ashier Erinnerung' ja ich weils dir.

Andantino.

F.W. Arnold.

Nº 128

The musical score is written for a single instrument, likely a piano. It begins with a treble clef and a 3/4 time signature. The key signature is one sharp (F#). The piece is marked 'Andantino' and 'mf' (mezzo-forte). The melody is primarily in the upper register, while the accompaniment provides a steady rhythmic and harmonic foundation. There are several instances of 'dolce' (softly) and 'sf' (sforzando) markings throughout the piece. The score concludes with a final cadence.

H.F.B.B., III Jahrg. 44. Heft.

Cöln u./n. bei A. I. Tonger. U.S.

A musical score consisting of six staves. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and dynamic markings such as *cres.*, *f*, and *ff*. The piece concludes with a double bar line.

Wagner.

Strauss.

N° 129.

A musical score for N° 129, consisting of three staves. The notation includes dynamic markings such as *p* and *cres.*, and concludes with a double bar line.

God save the king.

Andante.

Haendel.

N° 130.

A musical score for N° 130, consisting of one staff. The notation shows a simple harmonic accompaniment with a double bar line at the end.

The first system of the score consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 2/4 time signature. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, with a repeat sign at the end of the first phrase.

Galopp aus Oberon.

Weber.

N° 131.

The second system of the score consists of six staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 2/4 time signature. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, with a repeat sign at the end of the first phrase. The notation includes various musical symbols such as slurs, accents, and dynamic markings like 'f'.

Quadrille.

N° 132.

The third system of the score consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 2/4 time signature. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The music features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, with a repeat sign at the end of the first phrase. The notation includes various musical symbols such as slurs, accents, and dynamic markings like 'f'.

A musical score consisting of six staves. The music is written in a key with one sharp (F#) and a 2/4 time signature. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and articulation marks. There are two first endings marked '1?' and a second ending marked '2da'. Some notes are marked with an 'x' below them.

Mazurka.

Nº 133

A musical score for Mazurka Nº 133, consisting of six staves. The music is in a key with one sharp (F#) and a 2/4 time signature. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and articulation marks. It features two first endings marked '1º' and a second ending marked '2da'.

Quettino!

177.

N^o 13h.

Allegretto.

Molitor.

Alt.

Mit xärtlichen Herzen verlangt ihr wech-

Tenor.

Mit xärtlichen Herzen verlangt ihr wech-

Gitarre.

Lie be und seufzet, voll Schmerzen em- pfin- det ihr sie.

Lie be und seufzet, voll Schmerzen em- pfin- det ihr sie.

So will es die Lie be, wer

So will es die Lie be, wer lie bet, der kla- get,

lie bet, der kla- get, und wer ihr ent- sa- get, der

und wer ihr ent- sa- get, der freu- et sich nie, der

frei — et sich nie, so will es die Liebe, wer lie bet, der
 frei — et sich nie, so will es die Liebe, wer lie bet, der

klaget, und wer ihr entsaget, der freut sich nie. nie.
 klaget, und wer ihr entsaget, der freut sich nie. nie.

Romanzella.

N^o 135

Andante cantabile.

Bellini

Gesang:

1. Va ga lu. na che i — nar gen — ti qua le
 2. lu na strahlt im Sil — ber. schei ne. auf den
 3. Seit sie schied, magst du ihr su — gen. kan ich

Guitarre.

ri ve e qua — sti fio ri, ed in spi ried in spi ri, aglio le
 Bach, auf Blu men flu. ren, und er fül tet, er fül tet die Nie
 kann das Leid er tra. gen, wolle Hoffnung, ja Hoffnung nur nicht

men — ti il lin guag gio il lin guag gio dell' amar. tis si
 tu — ren mit der lie — be mit der Liebe Sehnsuchtsdrang. O sei
 to — gen, sie al loim, nur sie al tein gäh sie zurück. Saydau

mon'io or se i tra so tu del mio fer vi da de
Keu ye ganz al lei ne meiner Kälte gen tarut und
ich bis zu jenen Stunden rühete je den Au gen

sir. ed a lei, ed a lei che m'innua mo ra conta i
bang. sag der Theuren, der Theuren, die ich mei ne, was ich
blick, nur bei ihr, nur bei ihr könnt ich gesun den, oh no

palpiti i palpiti e i so spir, ed a lei che m'innua mo ra con lei
lei de, was ich leide schon seit lang, sag der Theuren, die ich meine, was ich
sie er lög, er lög ich dem Geschick, nur bei ihr könnt ich gesunden, so er

palpiti e i so spir, ed a lei che m'innua mo ra conta i palpiti e i so
lei de schon so lang, sag der Theuren, die ich meine, was ich lei de schon seit
lög ich dem Geschick, ja bei ihr könnt ich ge sunden, so er lög ich dem Ge

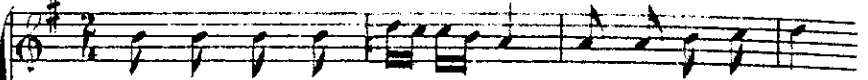
spir, e i so spir e i so spir,
lang, was ich litt seit so lang
schick, dem Ge schick, dem Ge schick.

Heidenröslein.

Schubert.

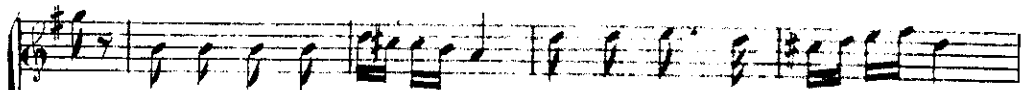
N^o 136
Gesang.

lieblich.

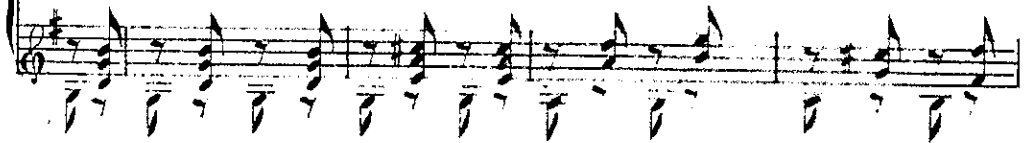


1. Sah ein Knab' ein Röslein stehn, Röslein auf der Hei-
2. den, Röslein sprach'ich steche dich, Röslein auf der Hei-
3. den, Und der wil' de Knabe bruch Röslein auf der Hei-

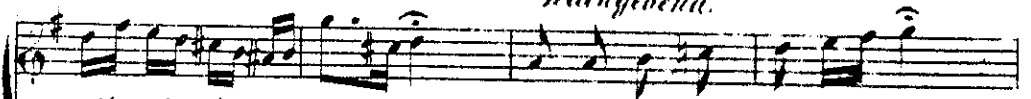
Gitarre.



den, wie so jung und morgenschön, lieg' er schnell'is nich zu sehn,
den, Röslein sprach'ich steche dich, dross' du e wie denkst du mich,
den, Röslein wehete sich u. stach, half ihm doch kein Weh und sch.



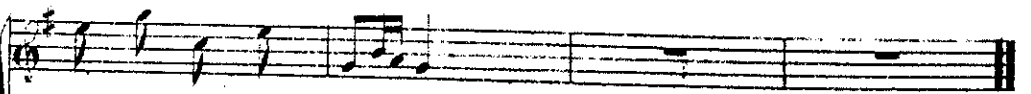
nachgehend.



sah's mit vielen Freuden Röslein, Röslein, Röslein roth,
und ich will' nicht leiden, Röslein,
mußtest e ben leiden, Röslein.



wie oben.



Röslein auf der Heiden.
" " " " " "
" " " " " "



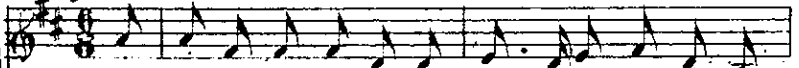
Lied.

181.

N^o 137
Gesang.

Sanft.

Hörder.



1. Br tö nen die Hörner rou fer ne her ü ber, die
2. Des Tages Verwirrungen, Wünsche u. Sorgen, sie
3. Ihr halten auch jenseits die Töne der Freude, uns
4. Wohl schwinden die Tage in ein saner Trauer, das

Guitarro.



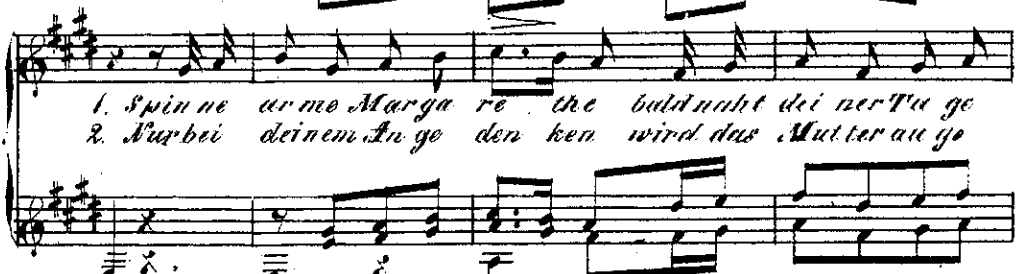
Wißt es das A bendsam wehen mich mit, der Him mel unschleiert sich
lö sen sich lei se im wechselnden Raum; doch bleibt was tief in der
bleibt der Liebe be glückender Ton! sie sei es wo von meine
In bin ver sinket in stürmender Nacht! der Augen blick einzig hat

trü ber u. trü ber, bald decket nun Däm mung das gan ze Ge feld; bald
See le verbor gen, die Lie be ge heit ligt im se ligsten Traum, die
See le sich weid, bis einst mit dem Le ben die Lie be ent flohn, bis
e wi ge Dauer, wo freund lich dem Her zen die Lie be ge lacht, wo

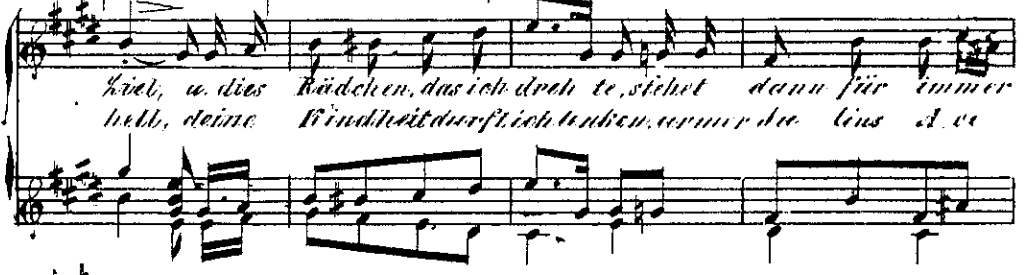
dek ket nun Däm mung das gan ze Ge feld.
Lie be ge heit ligt im se ligsten Traum.
einst mit dem Le ben die Lie be ent flohn.
freund lich dem Her zen die Lie be ge lacht.

Canzonetta a.d. weissen Dame

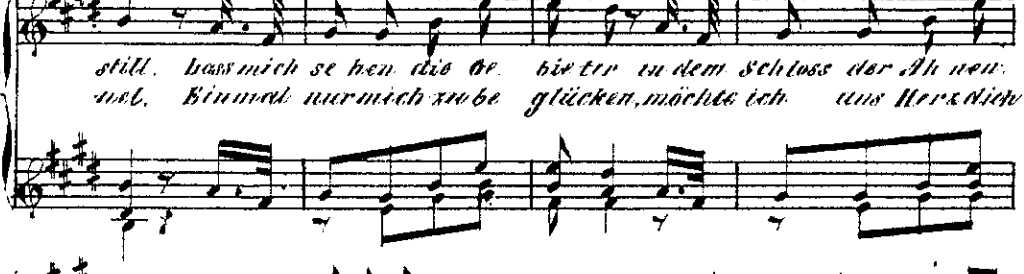
N^o 138. *Alleg^{to}* *Viol. disc.*
 Guitarre 



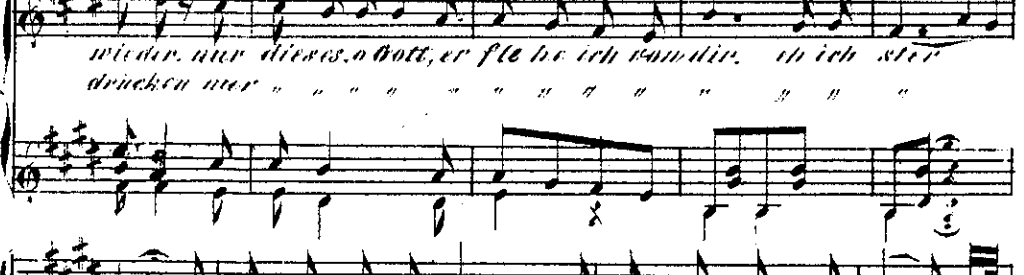
1. Spin ne ar mo Mar ga re the bald nicht dei ner Tu ge
 2. Nur bei dein em An ge den ken wird das Mut ter au ge



hül, u. dies Rüd chen, das ich doch te, steht dann für immer
 heb, deine Windheit, derst ich ten den, vermur de, lins d u



still, lass mich se hen die Ge. bür ter zu dem Schloss der Al ten.
 wöl, Ein mal nur mich zu be glü cken, möch te ich uns Her zlieb



wie der, nur dies es, o Gott, er fle he ich von dir, oh ich ster
 drü cken nur " " " " " " " " " " " " " " " " " " "



he, Nur so lang dre he dich mein Rüd chen schnell u. leicht, nur

so lang dre he dich, dann ist, dann ist mein kiel er-

reicht, nur so lang dre he dich, mein

Mädchen schnell und leicht, nur so lang dre he

dich, dann ist, dann ist mein kiel er reicht, auf,

dreh dich schnell und leicht, auf dre dich schnell und

leicht, dann ist mein kiel er reicht.

187 Die zwei bedeutungsvollen Worte.

N° 139.

Adagio quasi Andante.

Herz.

Gesang.

1. Sei ^{mit} ^{dem} ^{guten} ^{Gefühl}, zu ^{ge} ^{ben}, wohl ^{dein}
 2. Warum ^{hat} ^{du} ^{deut} ^{sche} ^{Sprüche}, die ^{dein}

Gitarre.

der ^{doch} ^{ganz} ^{vor} ^{steht}. Denn ^{es} ^{ist} ^{du} ^{recht} ^{te}
 Her ^{zu} ^{tie} ^f ^{ent} ^{sprung}, für ^{de} ^{bet} ^{so} ^{wie} ^{für}

Ga ^{be}, ja ^{das} ⁱⁿ ^{nig} ^{ste} ^{de} ^{bet}. Und ⁱⁿ
 ge ^{bet} ^{gleich} ^{en} ^{Wör} ^{tern} ^{verschied} ^{nen} ^W ^{ilung}. Und ^{es}

dem ^{du} ^{brün} st ^{ig} ^{be} ^{test}, gibst ^{du} ^{auch} ^{mit} ^{rot} ^{tem}
 wei ^{tel} ^{bei} ^{dem} ^{er} ^{sten} ^{an} ^{ser} ^{from} ^{mer} Th ^{un}

lohn. Und ^{so} ^{ist} ^{Gebet} ^{im} ^{Ab} ^{sch} ^{luss} ^{auch} ^{die} ^{re} ^{ich} ^{ste} ^{Ga} ^{be}.
 schluß, während ^{schnell} ^{vor} ^{über} ^{er} ^{geht} ^{man} ^{be} ^{im} ^{zwei} ^{ten} ^{han} ^{deln}

schon, ^{auch} ^{die} ^{re} ^{ich} ^{ste} ^{Ga} ^{be} ^{schon}.
 muß, ^{man} ^{be} ^{im} ^{zwei} ^{ten} ^{han} ^{deln} ^{muß}.

Lied aus Ludwig.

Schubert.

Nº 140.

Heflig bewegt doch mit innigem Ausdruck.

Gitarre.

Musical notation for guitar introduction, featuring a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a 3/4 time signature. The melody is written on a single staff with a guitar-specific fingering and strumming pattern indicated by numbers and 'x' marks below the notes.

1. Wor te such ich mir vor ge bens in des Herrens heissem
 2. Nir in Th nen kann ich's zeu gen, wardem lie de sei's wer
 3. Und von sucher re schen We hen, fühl ich meine Brust be.

Musical notation for the first vocal line, corresponding to the first three lines of lyrics. It features a treble clef, a key signature of one flat, and a 3/4 time signature.

Drang, ju de Se lig keit des Le bens hat nicht
 traut, aus die Lippen dir vor schweigen, mei ne
 megt, der at kein kann mich eraste hen, der mein

Musical notation for the second vocal line, corresponding to the next three lines of lyrics. It features a treble clef, a key signature of one flat, and a 3/4 time signature.

Wor te nur Ge sang, hat nicht, Her
 Thrä nen sagt es laut! mein, Thrä
 Glück im Herzen trägt, der mein Glück

Musical notation for the third vocal line, corresponding to the next three lines of lyrics. It features a treble clef, a key signature of one flat, and a 3/4 time signature.

te, nur Ge sang.
 ne sagt es laut
 im Her ren trägt

Musical notation for the fourth vocal line, corresponding to the final three lines of lyrics. It features a treble clef, a key signature of one flat, and a 3/4 time signature.

Cavatine a. Henriette u. 1809.

N° 141. *And.^{te} sostenuto.*

Andry.

Gesang.

Das Ge fühl der reinsten Lie be, stimmt

Gitarre.

sanft und kurz das Herz die Weiset dass ich dich

quä te, drückt schwer das ban ge Herz, drückt schwer das bange

Herz, drückt schwer, drückt schwer das ban ge

Herz. Wie kaisst du vor mir, dem Selu von vor

zu gut, zu herr sehen sieht dir, mir sieht al

lein ge duet dig zu tra-gen, zu lö-ten, zu

lö-ten und der mich zu wein! das Ge-fühl der reinsten

lie-be stüt sanft und zart das Herz ! die

Furcht durch dich quä-le, drückt schwer das bang-e

Herz, drückt schwer das bang-e Herz, drückt

schwer drückt schwer das bang-e Herz.

Lied

Schnuhl

N^o 142.
Gesang.

Bewegt. *p*

Gitarre.

Hier ich das Lied dich kün - gen, das
 einst die Liebste sang, so will mir die Brust zerspringen, vor
 mir dem Schmerzensdrang. *ff*
 treibt mich ein dunkles Sch. nen, hin auf zur Welt des Licht, dort
 lost sich auf in Thra nen mein ü ber gros ses
 Weh.

The musical score consists of two staves: a vocal line and a guitar accompaniment line. The vocal line is written in a single system with lyrics in German. The guitar line is written in a single system with chords and rhythmic notation. The score is divided into six systems, each containing a vocal line and a guitar line. The lyrics are: "Hier ich das Lied dich kün - gen, das", "einst die Liebste sang, so will mir die Brust zerspringen, vor", "mir dem Schmerzensdrang.", "treibt mich ein dunkles Sch. nen, hin auf zur Welt des Licht, dort", "lost sich auf in Thra nen mein ü ber gros ses", and "Weh." The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings like *p*, *ff*, *sf*, and *mf*. The tempo is marked "Bewegt." and the mood is "Schnuhl".

Finale a Wilh. Tell. 189.

Andantino mosso.

Rossini

N^o 143.

180. *Rondo Galoppo in Fa Diavolo!*

Allegretto.

Nº 144.

The musical score consists of ten staves of music. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 2/4 time signature. The tempo is marked 'Allegretto'. The score is written in a single system with ten staves. The music is a lively gallop, characterized by frequent eighth and sixteenth notes, often beamed together. The melody is primarily in the upper register of the treble clef. The bass line is mostly composed of quarter and eighth notes, providing a steady rhythmic accompaniment. There are several dynamic markings throughout the piece, including 'p' (piano), 'mf' (mezzo-forte), and 'f' (forte). The piece concludes with a final cadence on the tenth staff.

First system of musical notation, consisting of a treble staff and a bass staff. The music features a complex rhythmic pattern with many sixteenth and thirty-second notes, and various chordal textures.

Romanza.

And^{te} grazioso. *Caratti.*
N^o 115.

Second system of musical notation, starting with the tempo and mood markings 'Andte grazioso' and 'Caratti'. The notation includes a treble staff and a bass staff with dynamic markings like *mf*.

Third system of musical notation, continuing the piece with intricate melodic and harmonic lines. It features a treble staff and a bass staff with various rhythmic values and articulation marks.

Fourth system of musical notation, showing dynamic changes and complex rhythmic patterns. It includes a treble staff and a bass staff with markings such as *p* and *f*.

Fifth system of musical notation, featuring a treble staff and a bass staff with detailed notation, including various note values and rests.

Sixth system of musical notation, continuing the melodic and harmonic development. It consists of a treble staff and a bass staff with complex rhythmic patterns.

Seventh system of musical notation, showing a variety of musical textures. It includes a treble staff and a bass staff with dynamic markings like *mf* and *p*.

Eighth system of musical notation, concluding the piece with a final cadence. It features a treble staff and a bass staff with a final chord and a double bar line.

Andante

Cantabile

Diabelli

N° 146

Musical score for N° 146, Diabelli, Cantabile. It consists of five staves of music in G major, 3/4 time. The first staff has a forte (f) dynamic marking. The second staff has a piano (p) dynamic marking. The third staff has a piano (p) dynamic marking. The fourth staff has a piano (p) dynamic marking. The fifth staff has a piano (p) dynamic marking.

Waldner

N° 147

Musical score for N° 147, Waldner. It consists of seven staves of music in G major, 3/4 time. The first staff has a forte (f) dynamic marking. The second staff has a piano (p) dynamic marking. The third staff has a piano (p) dynamic marking. The fourth staff has a piano (p) dynamic marking. The fifth staff has a piano (p) dynamic marking. The sixth staff has a piano (p) dynamic marking. The seventh staff has a piano (p) dynamic marking.

Trio

Quartett

198.

In leichter Bewegung.
1^{te} Stimme.

Bläser.

N^o 148.

Gesang.

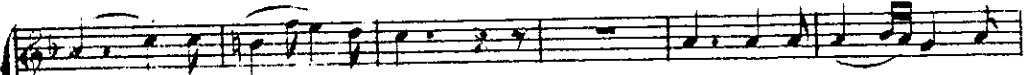


1. Schwü... ne kom... men ge zo... gen
2. Sei... se Stim... men der Wor... ne.
3. In... den röthlichen Strah... len

Gitarre.

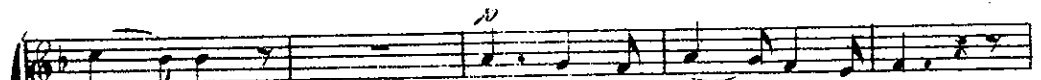


II^{te} Stimme.



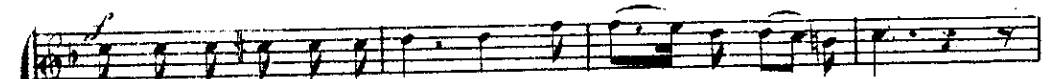
durch die blau... e Blut.
sie... hen durch den Ha... ar.
prangt der Blüthen Gewand.

und die er glän... zenden
blendendes Licht der
purpurne sil... berne

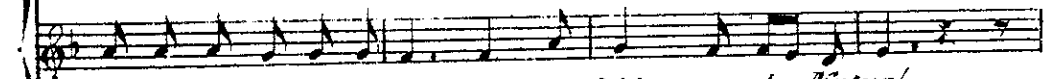


Wo... gen
San... ne
Scha... len

mal... ten in... schwärmender Wä... nd.
dringt ins... die blüsch... nichtliche rein.
sie... ren den grünenden Strand.



Lass unsre Lither er... klingen beim... Schlum... mer der Natur!



Lass unsre Lither er... klingen beim... Schlum... mer der Natur!



10
 lass unsre Lieder uns ein gen bis
 Lass unsre Lieder uns ein gen bis Hes perus grüsset die

Hes pe rus grüs set die Flur!
 Flur, bis Hes perus grüsset die Flur!

Arie aus Don Juan.

N° 149.
 Gesang.

Andantino.

Mozart

Gitarre.

Su ihre Ru he ist auch du
 mi ne, was sie ent zick ket, be sei ligt auch
 mich, was sie be kümmer, be ängstigt auch mich, be

äng *stet, be ängstet auch mich, hör ich sie seufzen, so stöhnt auch*

ich! *Ich theil die Rache, ich theil der*

Leiden, mich flieht die Freude, drückt sie der Gram, mich flieht die

Freude, drückt sie der Gram, mich flieht die Freude.

drückt sie der Gram! In deren Rache ist auch die

meine, was sie entzückt hat, be seeligt auch mich,

was sie be kümmeret, be ängstet auch mich, be äng
 stet, be äng stet auch mich. Ja ihre Bu he ist auch die
 meine, was sie ent rücket, beseliget mich, und hör ich sie
 scuf ... ken, so stöh ne ich mit, Ja so
 stöh ne ich mit, so stöh ne ich
 mit, hör ich sie scuf ... ken, so stöh ne auch ich.

Wie aus Sargino!

129.

Nº 150

Andante sostenuto.

Quar.

Gesang.

Wie so phi a, sis ses Le... ben je, ich

Gitarre.

ath menur für dich, je, ich ath menur für dich. Wenn die

Brust sich froh er he ben, wenn du im mer lebst für mich!

Kann die Brust, sich froh er he ben, wenn du

im mer lebst für mich, wenn du im mer lebst für mich, wenn du

im mer lebst für mich, wenn du immer lebst für mich! Ach!

ritard.

Ach So-phie, süßes Liebchen, ich

ath-me nur für dich, ja ich ath-me nur für dich. Kann die

Brust sich froh er-heben, weil du im mer lebst für

mich? Kann die Brust sich froh erheben, wenn du im mer lebst für

mich? Kann die Brust sich froh erheben, wenn du im mer

lebst für mich? weil du im mer, weil du im mer lebst für mich, weil du

immerwenn du im mir lebst, für mich, wenn du im — mer lebst für

mich! süßes leben, süßes leben!

In dem Mond.

N^o 151.*Andantino.*

Arnold.

Gesang.

1. Schimre durch die Lädenritzen, wo mein süßes Lieb, eben wohnt.
2. Schimre auf die Lagerstätte, wo das liebe Mädchen liegt.
3. Schimre tief in ihre Seele, grabt dort mein Belohns ein;

Gitarre.

*hilf du fromme Unschuld schützen, rei her sil ber hel ler Mond,
wer chemcht von seinem Bet te, bis die Sonne dich bestegt,
und hinein sie schimmern möchte, dei nen blassen Thronenschein,*

*rei her sil ber hel ler Mond,
bis die Son ne dich bestegt.
dei nen blassen Thronenschein.*

Das Wiesensblümchen.

Maischke.

N^o 152.

Andante.

Gesang.

1. Das Wiesensblümchen hab ich gern, es
 2. Vor Weihnachtsküchle sanft be-thaut, kom.

Gitarre:

blin- kel, wie der A- bend stern, am schö- nen Him- mel
 Hör- ten mäd- chen an- ge- schaut, blickt es vor- gni- g- t am
 blau, auf fer- ner Au- ße ist das Bild der Ju- gend
 her, und wünsch- tich- ts mehr, seh- pflich- te, Wiesensblümchen,
 mir, die an- be- such- ten Ju- gens-
 dich, dein sanf- ter Sch- wach- er gö- sel
 hier, will es allein, ab- lein, und
 mich; ich gö- be für Ge- winn dich
 rufen los sein,
 nicht da hin.

Der Schmidt.

201.

Nicola.

allegro con moto.

N^o 153
Gesang

Gitarre

Ich hör mei-nen Schatz den Ham-mer er
cresc.

schwinget, das rau schet, das klinget, das dringt in die Wei-te, wie
mf

Glocken geläute, durch Gas sen u. Platz, durch Gas sen und Platz.
p

Am schwarzen Kamin, da sit-zet mein
deuse.
mf

lieber, doch geh ich vor ü-ber, die Bül-ge dann saus-sen, die
lento
p *cresc.*

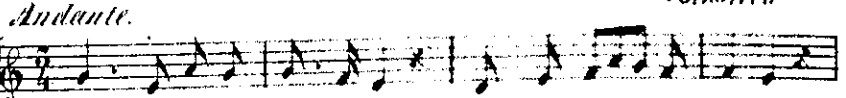
Flammen aufbrausen u. to dern am ihn, und to dern am ihn.
mf *p*

cresc.

Lebe wohl.

Volksthum

N^o 154
Gesang

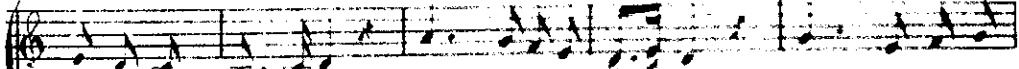
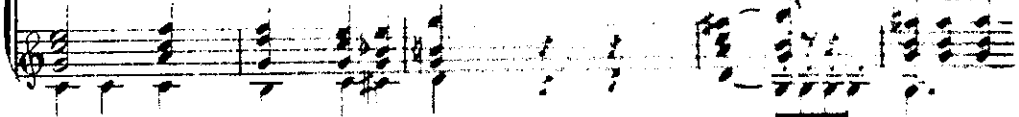


1. Morgen muß ich wegwandern und muß Abschied nehmen.
2. Wenn zwei gute Freunde sind, die ein ander kennen.
3. Küßet dir ein Küßlein in Wangen oder Hände,

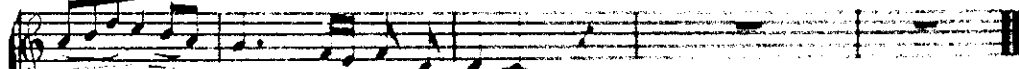
Gitarre



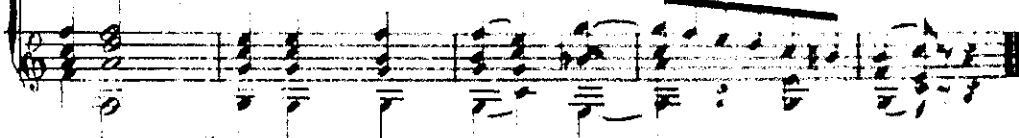
o du er löchste hier, scheiden, das bringt Tränen Du
Sonn' u. Mondheme gesicht, e he sie sich trennen. Noch
denke, daß es Soustren sein, die ich zu dir sende. Tau



ich dich so treugeliebt, u. veralle Menschen, soll ich dich er
riet größer ist der Schmerz, wenn einen verlobtes Herz in die Fremde
schickschick ich täglich aus, die davorhen um dein Haus, weil ich dich ge



tas - sen, soll ich dich verlassen?
wie hat, in die Fremde sieht.
den ka, weil ich dein gedanke.

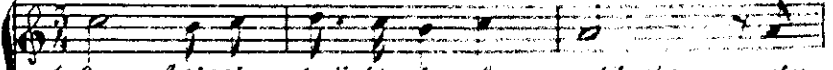


Romanze aus Gondritten.

Isouard.

N^o 155
Gesang

Andante sostenuto.



1. O Julethas trügli ches be schlecht. du
2. Bew. selt uns oft ein wunster Blick. doch

Gitarre



*raubest mir die Ruh' des Lebens, ge- liebt zu sein, durch eigene
 Weh, es sol' get bald die Reue, Lie- be ge- währt wohl hohes*

*Worth, dies süsse Glück, hoff' ich ver- ge- bens, schlägt hier ein
 Blick, doch höher als gewährt die Treue, schlägt " "*

Herr, das mich versteht, kärtlich voll sorgf. ten. reiner Triebe?

o. es zeige meinen Blicken sich, ich weiche ihm die treuste

lie- be, die treu- ste Lie- be.

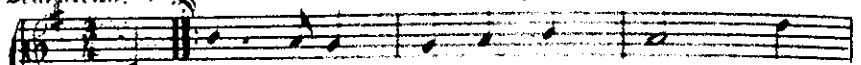
Klage der Schifferin

Schults.

N^o 136

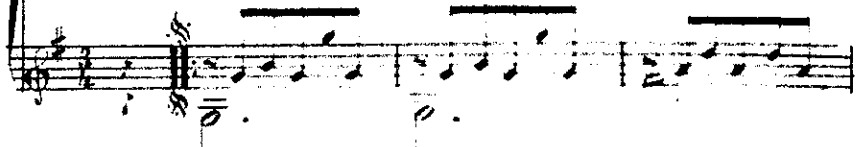
Bedeutend.

Gesang



1 Trif' un ten im ein sa men Thu
 2 schaue hi nan zu dem Bu
 3. tont mir im We hen des Win
 4 weit in die Ker ne ge gan
 5. ge bens auf fluchts ger Wil

Gitarre



le da trau ort mein schmachender Blick,
 get. rom Bau che des A bende so mild,
 des des Lie henden Wla ge nicht mehr.
 -gen da wan delt sein er reuder Fuß.
 -te zu ihm mein Sch nen flucht.

da ruf' ich der scho ut ren Ta ge ver
 ein lei te ges in ne ges Sch nen mir
 nicht wei det die ie rende Hier de an
 du rei chet nicht hin mein Ver lan gen, er
 lebt wohl ihr Flu ren und Thu ler, von

To re ne Freu de zu ruck Und
 ah nend den Bu sen er füllt Es
 Hangt des Hü gels da her. Denn
 hört nicht der Lie ben den Gruß Ver
 dannen die Schäu se rin sieht.

Marsch u. Schello.

205.

Moderato. *Rossini.*

N° 157.

cris. *cu do.* *cris.*

Gulappi. *Platte.*

N° 158.

sf

Thema mit Variationen.

Arnold.

N° 159. *Grave.*
Introducción.

ppp *cres* *Allegro* *Thema* *1. m.* *2. m.* *3. m.* *Var. 1.*

3 3 3

This musical score is written for guitar and consists of ten systems of staves. Each system typically contains two staves: a treble clef staff for the upper register and a bass clef staff for the lower register. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and articulation marks. Key markings include *1ma.* (first measure), *2da.* (second measure), and *Var. 2.* (Variation 2). The score concludes with a double bar line and repeat dots. The overall style is characteristic of classical guitar notation.

2da. Corda

p

ritranto

nuovendo

Andante

Carulli.

Nº 160.

mf

Sever Sandler.

Andante

Nº 161.

p

